



**Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung
vom Mittwoch, 17. November 2021
in der Turnhalle Hendschiken**

Einwohnergemeindeversammlung Hendschiken

Mittwoch, 17. November 2021, 19.30 Uhr

Anwesende Gemeinderäte	Vögtli Sabina, Frau Gemeindeammann Kuster Peter, Vizeammann Hofmann Susanne, Gemeinderätin Mutti Rosmarie, Gemeinderätin Marco Mathys, Gemeinderat
-------------------------------	--

Vorsitz	Vögtli Sabina, Frau Gemeindeammann
----------------	------------------------------------

Protokoll	Probst Erich, Gemeindeschreiber I a.i.
------------------	--

Stimmenzähler	Steiner Marianne Zobrist Bruno
----------------------	-----------------------------------

Presse/Medien	Keine
----------------------	-------

Gäste	Diverse Gäste
--------------	---------------

Stimmberechtigte	859
-------------------------	-----

Beschlussquorum (1/5)	172
------------------------------	-----

Anwesende Stimmberechtigte	51
-----------------------------------	----

Absolutes Mehr	26
-----------------------	----

Begrüssung

Frau Gemeindeammann Vögtli Sabina eröffnet die Versammlung um 19.30 Uhr. Es ist die dritte Gemeindeversammlung in diesem Jahr und ihre letzte, die sie heute leiten darf. Sie begrüsst Gemeindeschreiber Erich Probst, die Leiterin Finanzen Aline Anderhalden und Michelle Lang, Gemeindeschreiberin II. Die Präsidentin der Fiko, Silvia Scherrer Kaspar, ist ebenfalls anwesend und wird zum Budget Stellung nehmen. Als Gast begrüsst sie Sónia Marisa Rodrigues Carvalho Gonçalves. Wenn der Einbürgerung zugestimmt wird, wird sie auch künftig an der Gemeindeversammlung teilnehmen dürfen. Ebenfalls begrüsst sie den Vertreter der Landini-Traktoren Jakob Fitze, der für technische Fragen zu Traktandum 3 Auskunft geben kann. Die Vertreterin der Presse ist noch nicht anwesend.

Sie macht darauf aufmerksam, dass die Maske – coronabedingt – auch während der Gemeindeversammlung und auf dem Weg zum Mikrofon zu tragen ist.

Es wird mit grossem Bedauern festgestellt, dass seit der letzten Gemeindeversammlung die folgenden Personen mit Wohnsitz in Hendschiken verstorben sind:

- **Meister Ling**, gestorben am 19.09.2021, Pfeffingerweg 4
- **Ammann Franz**, gestorben am 10.10.2021, Dintikerstrasse 2

Frau Gemeindeammann Vögtli Sabina bittet die Anwesenden, sich für eine Schweigeminute zum Gedenken an die Verstorbenen zu erheben. Sie verdankt die Anteilnahme.

Frau Gemeindeammann Vögtli Sabina stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäss erfolgt ist.

Die Unterlagen zu den einzelnen Geschäften sind bei der Gemeindekanzlei seit Mittwoch, 03. November 2021, zur Einsichtnahme aufgelegt. Die Versammlung ist im Sinne von § 22 des Gemeindegesetzes verhandlungsfähig.

Sie macht darauf aufmerksam, dass die Versammlung auf Tonband aufgenommen wird. Zudem wird darauf hingewiesen, dass für Wortmeldungen das Mikrofon (hinter der Plexiglasscheibe) zu benutzen ist, wobei jeweils Name und Vorname zu nennen sind. Beim Sprechen darf die Maske abgenommen werden.

Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Anzahl Stimmberechtigte	859
Beschlussquorum (1/5)	172
Anwesend	51

Damit steht fest, dass alle an der Versammlung gefassten Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterstehen werden.

Traktandenliste der Einwohnergemeindeversammlung

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 01. September 2021
2. Einbürgerung von Rodrigues Carvalho Gonçalves, Sónia Marisa, geb. 19.03.1991, mit den Kindern Carvalho Gonçalves, Lucas, geb. 24.04.2014 und Carvalho Gonçalves, Tatiana, geb. 03.08.2018, Bachmatt 5, Hendschiken
3. Beschaffung neues Kommunalfahrzeug Werkdienst inkl. Zubehör, Verpflichtungskredit von CHF 100'000
4. Entschädigung Gemeinderat ab Amtsperiode 2022 / 2025

5. Schulsekretariat, Erhöhung des Pensums von 20 % auf 40 % ab 01. Januar 2022
6. Gebührenreglement für ausserordentliche Dienstleistungen der Gemeinde Hendschiken, Genehmigung
7. Budget 2022 mit einem Steuerfuss von 125 %
8. Verschiedenes, Verabschiedungen und Umfrage

Traktandum 1

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 01. September 2021

Bericht des Gemeinderats

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 01. September 2021 hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. *Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 09. Juni 2021*
2. *Genehmigung Mitgliedschaft der Gemeinde Hendschiken in der Interkommunalen Anstalt (IKA) Wasser2035*
3. *Genehmigung Auflösung Gemeindeverband «Kreisschule am Maiengrün (KSAM)»; Genehmigung der Satzungen «Schule am Maiengrün SAM» und Beitritt mit Oberstufe Hendschiken*
4. *Ablehnung Beitritt Kindergarten und Primarschule Hendschiken zum neuen Gemeindeverband «Schule am Maiengrün SAM»*
5. *Genehmigung Gebührenreglement zur Bau- und Nutzungsordnung BNO vom 02. Mai 2007, Teilrevision*
6. *Genehmigung Kreditabrechnung Kreisschule am Maiengrün, Erneuerung der Informatik*
7. *Genehmigung Kreditabrechnung GEP-Massnahmen Nr. 4 und 7, Umbau Hochwasserentlastung 3*
8. *Genehmigung Kreditabrechnung Erneuerung Wasserleitung Schmittengässli (Dottikerstrasse – Seckacker)*
9. *Genehmigung Kreditabrechnung Erschliessung am Bach*
10. *Genehmigung Turnus Jugendfest; Aufhebung des Gemeindeversammlungsbeschlusses vom 20. Juni 2001*
11. *Genehmigung Verschiedenes und Umfrage*

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 01. September 2021 verabschiedet und empfiehlt der Gemeindeversammlung das Protokoll zu genehmigen.

Vögtli Sabina, Frau Gemeindeammann

Das Protokoll ist anhand der Tonbandaufzeichnung durch die Gemeindekanzlei verfasst worden.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Antrag

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 01. September 2021 sei zu genehmigen.

Abstimmung

Dafür: Einstimmig

Traktandum 2

Einbürgerung von Rodrigues Carvalho Gonçalves, Sónia Marisa, geb. 19.03.1991, mit den Kindern Carvalho Gonçalves, Lucas, geb. 24.04.2014 und Carvalho Gonçalves, Tatiana, geb. 03.08.2018, Bachmatt 5, Hendschiken

Bericht des Gemeinderats

Nebst den eidgenössisch und kantonal geregelten Wohnsitzbedingungen, welche vom Alter, dem Zeitpunkt der Einreise in die Schweiz und allenfalls dem Zivilstand der Antragsteller abhängen, haben sich die Einbürgerungskandidaten unter anderem über Folgendes auszuweisen:

- Auszug aus dem schweizerischen Zentralstrafregister (ohne Eintragungen)
- Bestätigung der Jugendanwaltschaft, dass bei Antragstellern zwischen dem 12. und 20. Altersjahr keine relevanten Eintragungen vorhanden sind
- Bestätigungen der Kantons- und der Regionalpolizei, dass in den letzten Jahren keine relevanten Eintragungen vorliegen oder Strafverfahren pendent sind
- Auszug aus dem Betreibungsregister, ohne Einträge in den letzten Jahren
- Bestätigung der Abteilung Finanzen, dass die Steuern in den letzten Jahren ordnungsgemäss bezahlt worden sind
- Arbeitszeugnis bei Erwerbstätigen; Bericht der Schule bei Jugendlichen
- Positives Prüfungsergebnis vor Vertretern des Gemeinderates bezüglich
 - der Kenntnisse der Schweizer Geschichte und der Staatskunde;
 - der sprachlichen und persönlichen Integration (die Bewerber müssen schweizerdeutsch verstehen und schweizerdeutsch oder hochdeutsch antworten).

Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 1'500.00 pro Person für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts, für unmündige Kinder beträgt die Gebühr CHF 750.00, wenn sie in das Gesuch der Eltern miteinbezogen werden. Als dann wird das Gesuch der Gemeindeversammlung zur Zusicherung des Gemeindebürgerrechts unterbreitet.

Es wird zudem darauf hingewiesen, dass ein Ablehnungsentscheid der Gemeindeversammlung nur dann rechtmässig ist, wenn vor der jeweiligen Abstimmung ein Antrag auf Ablehnung mit Begründung gestellt worden ist und der Ablehnungsantrag nicht gegen Schweizer Rechtsnormen (z.B. Diskriminierungsverbot, Recht auf Glaubens- und Religionsfreiheit etc.) verstösst. Sollte kein korrekter Ablehnungsantrag gestellt worden sein, würde der Entscheid der Gemeindeversammlung im Beschwerdeverfahren kassiert und unter Kostenfolgen zur erneuten Beurteilung der Gemeindeversammlung zurückgewiesen.

Rodrigues Carvalho Gonçalves, Sónia Marisa, geb. 1991, mit Carvalho Gonçalves, Lucas, geb. 2014 und Carvalho Gonçalves, Tatiana, geb. 2018, Staatsangehörige von Portugal, erfüllt die Voraussetzungen für eine Einbürgerung. Frau Rodrigues Carvalho Gonçalves und deren Kinder Carvalho Gonçalves, Lucas und Carvalho Gonçalves, Tatiana leben seit 2010 in der Schweiz und seit 2014 in Hendschiken.

Vögtli Sabina, Frau Gemeindeammann

Dieses Traktandum wird durch Vizeammann Kuster Peter vorgestellt.

Kuster Peter, Vizeammann

Erläutert das Geschäft anhand des Traktandenberichtes zur Gemeindeversammlung sowie der PowerPoint-Präsentation.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Vor der Abstimmung verlässt Sónia Marisa Rodrigues Carvalho Gonçalves das Lokal.

Antrag

Rodrigues Carvalho Gonçalves, Sónia Marisa, mit den Kindern Carvalho Gonçalves, Lucas, und Carvalho Gonçalves, Tatiana, sei das Bürgerrecht der Gemeinde Hendschiken zuzusichern.

Abstimmung

Dafür: Grosse Mehrheit

Dagegen: 1 Stimme

Enthaltungen: 1 Stimme

Frau Gemeindeammann Vögtli Sabina eröffnet Sónia Marisa Rodrigues Carvalho Gonçalves unter Applaus, dass die Versammlung dem Einbürgerungsgesuch zugestimmt hat.

Traktandum 3

Beschaffung neues Kommunalfahrzeug Werkdienst inkl. Zubehör, Verpflichtungskredit von CHF 100'000

Bericht des Gemeinderats

Das alte Kommunalfahrzeug Holder ist 29 Jahre alt. Es wird zusehends pannenanfälliger und stieg im vergangenen Winter während über zwei Tagen aus. Ersatzteile können nicht in jedem Fall sofort beschafft werden. Zudem muss bei einem erneuten Ausfall mit hohen Reparaturkosten gerechnet werden.

Der Ersatz durch ein neues Kommunalfahrzeug ist dringlich. Der Gemeinderat hat bei drei Unternehmen Offerten eingeholt. Alle Offerten beinhalten erforderliches Zubehör.

RICHTPREISE

Gestützt auf die eingeholten Offerten steht die Beschaffung eines leistungsfähigen, aber nicht zu teuren Kommunalfahrzeugs der Marke Landini Rex 4 im Vordergrund.

Der Landini Rex 4 mit Zubehör entspricht den Bedürfnissen des Werkdienstes Hendschiken am besten. Er ist in der offerierten Version mit 75 PS den Anforderungen gewachsen. Frontsichelmähwerk, Heckabsaugbunker, Sonderbereifung sowie Heckmulde und Schneepflug sind in der Richtofferte inbegriffen.

Der im Werkdienst Hendschiken vorhandene Salzstreuer und der Anhänger sind mit dem offerierten Fahrzeug kompatibel.

Für Einrichtungskosten im Werkhof und für die zusätzliche Schulung auf dem neuen Fahrzeug mit Zusatzgeräten sind je CHF 1'000 zu budgetieren.

Gestützt auf die eingeholten Richtofferten ist der Gemeindeversammlung ein Kreditbegehren mit folgenden Beträgen zu unterbreiten:

Kommunalfahrzeug 75 PS mit Zubehör	CHF 98'000
Einrichtkosten Lager Werkhof	CHF 1'000
Schulung neues Fahrzeug und Geräte	CHF 1'000
Total inkl. 7,7 % MwSt	<u>CHF 100'000</u>

EINTAUSCHOFFERTE FÜR ALTES KOMMUNALFAHRZEUG

Der alte Kommunaltraktor Holder ist abgeschrieben. Mit dem im nächsten Jahr zu bestimmenden Lieferanten ist über einen minimalen Eintauschrabatt zu verhandeln.

Für das alte Fahrzeug Holder mit Schneepflug komplett liegt ein Angebot über CHF 5'000 vor. Sofern der alte Traktor bis zur Ablösung durch das neue Kommunalfahrzeug keine gröberen Schäden erleidet, darf somit mit einem Betrag in der offerierten Höhe als Einnahme gerechnet werden.

EINMALIGE BELASTUNG DER SPEZIALRECHNUNG ABFALLWIRTSCHAFT

Das neue Kommunalfahrzeug wird, sofern die Gemeindeversammlung dem Antrag zustimmt, ab 2022 auch für verschiedene Aufgaben im Bereich Abfallentsorgung eingesetzt. Eine Beteiligung der Spezialrechnung Abfallwirtschaft am Erwerb des neuen Kommunalfahrzeuges von 20% der Bruttokosten erscheint angemessen und wurde vom Gemeinderat so beschlossen. Dies entspricht einer Entnahme von CHF 20'000.

Ende 2021 wird die Spezialrechnung Abfallwirtschaft über ein Vermögen von rund CHF 483'000 verfügen. Auch mit den vom Gemeinderat beschlossenen Gebührensenkungen per 01.01.2022 ist diese einmalige Belastung der Spezialrechnung Abfallwirtschaft problemlos verkraftbar.

Vögtli Sabina, Frau Gemeindeammann

Dieses Traktandum wird durch Gemeinderat Mathys Marco vorgestellt.

Mathys Marco, Gemeinderat

Erläutert das Geschäft anhand des Traktandenberichtes zur Gemeindeversammlung sowie der PowerPoint-Präsentation.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Antrag

Für die Beschaffung eines neuen Kommunalfahrzeugs Werkdienst inkl. Zubehör sei ein Verpflichtungskredit von CHF 100'000 zu genehmigen.

Abstimmung

Dafür: Einstimmig

Die Gemeindeversammlung applaudiert zu diesem einstimmigen Ergebnis.

Traktandum 4

Entschädigung Gemeinderat ab Amtsperiode 2022 / 2025

Bericht des Gemeinderats

Der zeitliche Aufwand der Mitglieder des Gemeinderates ist grösser geworden, die Fülle der Aufgaben ist deutlich gestiegen. Die seit über 20 Jahren in Hendschiken geltenden Entschädigungen des Gemeinderates wurden deshalb überprüft.

Vergleichszahlen zeigen auf, dass die meisten Gemeinden die Entschädigungen mit jeder neuen Amtsperiode angepasst bzw. erhöht haben. Die Gemeindeammänner-Vereinigung hat zudem – basierend auf einer umfassenden Befragung – bereits beim letzten Legislaturwechsel eine Erhöhung der Entschädigungen um 30 Prozent ermittelt. Die Zahlen in den verschiedenen Gemeinden variieren stark und sind oft kaum zu vergleichen. Vielerorts werden neben der Entschädigung zusätzliche Aufwendungen (Sitzungsgelder und/oder Spesen) geltend gemacht.

Nach dem Wegfall der Schulpflegen ab dem 1. Januar 2022 übernehmen Gemeinderat und Schulleitungen die entsprechenden Aufgaben. Der Aufwand im Ressort «Bildung» wird steigen. Da die Ressorts innerhalb des Gemeinderats so weit als möglich ausgeglichen auszugestalten sind, wird der Aufwand für alle Gemeinderatsmitglieder entsprechend grösser.

Auf Grund der Abklärungen und der neuen Aufgaben ist der Gemeinderat der Ansicht, dass eine Erhöhung der Entschädigungen ab Amtsperiode 2022 / 2025 unter dem Gesichtspunkt der gestiegenen Anforderungen und der höheren Beanspruchung angebracht und im beantragten Mass vertretbar ist.

Ein Gemeinderatsamt beinhaltet viel Verantwortung sowie Engagement und fordert zudem Ressourcen, die entsprechend entschädigt werden sollen. Die Attraktivität des Amtes kann unter anderem durch eine adäquate Entschädigung erhöht werden, so dass wir auch in Zukunft geeignete Hendschiker/innen finden, die sich als Gemeinderat/Gemeinderätin zur Verfügung stellen.

Entschädigung des Gemeinderats ab Amtsperiode 2022 / 2025

Der Gemeinderat schlägt erneut eine Pauschalentschädigung vor. Zusätzliche Sitzungsgelder für Sitzungen, die in Zusammenhang mit eigenen oder auch anderen Ressorts und für Anlässe anfallen, können nicht geltend gemacht werden.

Für die Amtsperiode 2022 / 2025 beantragt der Gemeinderat folgende jährlichen Entschädigungen:

	Hendschiken im Jahr 2000	Amtsperiode 2022 / 2025
Einwohnerzahl	896	1'330
Entschädigung Gemeindeammann in CHF / Jahr (brutto)	15'000	21'600
Entschädigung Vizeammann in CHF / Jahr (brutto)	9'400	14'400

Entschädigung Gemeinderat
in CHF / Jahr (brutto)

7'812

12'000

Ressortentschädigung und Spesen

Der Ressortvorsteher/die Ressortvorsteherin Bau hat auf Grund der anfallenden Aufgaben zahlreiche Termine (Ortsbegehung, Einspracheverhandlungen usw.) wahrzunehmen. Entsprechend ist für dieses Ressort eine zusätzliche Entschädigung von CHF 1'200 vorgesehen.

Für das Ressort Strassen ist im Zusammenhang mit den anstehenden grossen Strassenprojekten in Hendschiken (K266, K123, K388, Eichhofstrasse, Bifang usw.) für die kommende Legislatur ebenfalls eine zusätzliche Entschädigung von CHF 1'200 vorgesehen.

Die jährliche pauschale Spesenentschädigung soll unverändert bei CHF 1'500 (pro Gemeinderatsmitglied) belassen werden.

Vögtli Sabina, Frau Gemeindeammann

Erläutert das Geschäft anhand des Traktandenberichtes zur Gemeindeversammlung sowie der PowerPoint-Präsentation.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Frau Gemeindeammann Vögtli Sabina macht auf die Ausstandspflicht aufmerksam. Die für die nächste Legislaturperiode gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie deren Ehepartner und Kinder müssen in den Ausstand treten.

Antrag

Der Entschädigung für den Gemeinderat ab Amtsperiode 2022 / 2025 sei zuzustimmen.

Abstimmung

Dafür: Grosse Mehrheit
Dagegen: 0 Stimmen
Enthaltungen: 7 Stimmen

Traktandum 5

Schulsekretariat, Erhöhung des Pensums von 20 % auf 40 % ab 01.01.2022

Bericht des Gemeinderats

Das Stimmvolk hat am 27. September 2020 entschieden, dass es schlankere Führungsstrukturen an den Aargauer Volksschulen will. Die Schulpflegen werden auf Ende 2021 abgeschafft. Ab dem 1. Januar 2022 geht die gesamte strategische Führung an den Aargauer Volksschulen von der Schulpflege an den Gemeinderat über. Der Gemeinderat hat neu die Möglichkeit, gewisse Aufgaben und Kompetenzen an die Schulleitung zu delegieren. Die Schulverwaltung wird die Schulleitung in diesen Aufgaben unterstützen und entlasten. Sie wird operative Aufgaben übernehmen, die bis anhin von der Schulpflege wahrgenommen worden sind. Zudem haben die Aufgaben der Schulverwaltung auch in anderen Bereichen zugenommen.

Mehraufgaben der Schulverwaltung

Das Pensum des Schulsekretariats in Hendschiken beträgt seit deren Einführung 20 %. Seither hat sich die Schülerzahl in Hendschiken von 94 auf 135 Schüler und Schülerinnen erhöht. Dieser Anstieg der Schülerzahlen rechtfertigt eine Erhöhung des Pensums um 5 %.

Zudem übernahm die Schulverwaltung neue administrative Aufgaben in den Bereichen Musikschule, Aufgabenbetreuung, Randstundenbetreuung, Vereine, Protokolle und Publikationen, ohne Anpassung des Pensums. Diese zusätzlichen Aufgaben entsprechen einem Pensum von 5 %.

Aufgrund des Wegfalls der Schulpflege per 1. Januar 2022 werden auch in diesem Bereich neue Aufgaben zu übernehmen sein (Budget, Papiersammlung, Termine und Personalanlässe sowie allgemeine administrative Arbeiten). Mit der Übernahme dieser neuen Aufgaben ist für die Schulverwaltung mit Mehrarbeit von 10 % zu rechnen.

Zur Bewältigung der oben aufgeführten Mehraufgaben beantragt der Gemeinderat, das Pensum des Schulsekretariats ab 01.01.2022 von 20 % auf 40 % zu erhöhen.

Entscheid der Gemeindeversammlung

Die ausserordentliche Gemeindeversammlung hat am 01. September 2021 den Satzungen des neuen Gemeindeverbandes «Schulen am Maiengrün» SAM mit Beitritt der Oberstufe Hendschiken zugestimmt. Nicht zugestimmt hat sie dem Beitritt von Kindergarten und Primarschule Hendschiken zum neuen Gemeindeverband.

Unabhängig davon, ob Kindergarten und Primarschule Hendschiken dem neuen Gemeindeverband beitreten oder nicht, muss das Pensum des Schulsekretariats im beantragten Ausmass erhöht werden. Bei einem Beitritt hätte der Gemeinderat Hendschiken der Arbeitsgruppe «Schulen am Maiengrün» SAM den Antrag gestellt, die Erhöhung des Pensums für das Schulsekretariat der Primarschule Hendschiken um 20 % zu berücksichtigen.

Die Erhöhung des Pensums des Schulsekretariats von 20 % auf 40 % ist im Budget 2022 der Einwohnergemeinde Hendschiken bereits enthalten.

Vögtli Sabina, Frau Gemeindeammann

Dieses Traktandum wird durch Gemeinderätin Hofmann Susanne vorgestellt.

Hofmann Susanne, Gemeinderätin

Erläutert das Geschäft anhand des Traktandenberichtes zur Gemeindeversammlung sowie der PowerPoint-Präsentation.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Antrag

Der Erhöhung des Pensums von 20 % auf 40 % für das Schulsekretariat ab 01.01.2022 sei zuzustimmen.

Abstimmung

Dafür: Grosse Mehrheit
Dagegen: 0 Stimmen
Enthaltungen: 3 Stimmen

Traktandum 6

Gebührenreglement für ausserordentliche Dienstleistungen der Gemeinde Hendschiken, Genehmigung

Bericht des Gemeinderats

Die Einwohnergemeinde Hendschiken verfügt für ausserordentliche Dienstleistungen, die in keinem übergeordneten Erlass des Bundes oder des Kantons festgelegt sind, über kein verbindliches Reglement.

Es macht Sinn, für diese ausserordentlichen Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung ein separates Reglement zu erlassen, damit Rechtssicherheit und eine rechtsgleiche Behandlung gewährleistet sind.

Unter Einbezug von bereits bestehenden Reglementen anderer Gemeinden wurden die auf der Gemeindeverwaltung anfallenden Dienstleistungen und die zu verrechnenden Gebühren geprüft. Die im neu ausgearbeiteten Reglement vorgesehenen Gebühren entsprechen weitgehend den bereits in der Vergangenheit auf der Gemeinde Hendschiken verlangten Ansätzen.

Gestützt auf § 20 lit. i Gemeindegesetz hat die Gemeindeversammlung folgende Aufgaben und Befugnisse: «Erlass von Reglementen, in denen Gebühren und Beiträge festgelegt werden, und von Vorschriften in Ausführung kantonaler Erlasse.»

Gebührentarif

Im Gebührentarif werden folgende wiederkehrenden Dienstleistungen verbindlich und einheitlich geregelt:

1. Allgemeine Gebühren
Fotokopien (bis zu 3 Kopien s/w pro Fall gratis), Mahngebühren, Einzelbewilligungen, Archivnachforschungen
2. Bereichsspezifische Gebühren
 - a) Einwohnerdienste
Bussen, Bearbeitungsgebühren, Abklärungen/Nachforschungen
 - b) Finanzen
Mahngebühren, Betreibungen, Löschungen
 - c) Gemeindekanzlei
Beglaubigungen, Zeugnisse, Bewilligung von Anlässen, Gesuchen, temporären Reklamen
 - d) Inventuramt
Inventarisierung, Nachlass-Sicherung, Erbenverzeichnisse
 - e) Öffentlichkeitsprinzip / IDAG
Auskünfte, Akteneinsicht und Datensperrung grundsätzlich gratis. Kosten für aufwendige Verfahren betr. Akteneinsicht, Anonymisierung von Dokumenten
 - f) Werk- und Hausdienste
Bearbeitung von Schadenfällen

Kompetenzen des Gemeinderats

Gegen die Verrechnung von Gebühren gemäss Reglement kann innert 10 Tagen beim Gemeinderat schriftlich ein Rechtsmittel eingelegt werden (Erklärung, § 2).

Der Gemeinderat ist ermächtigt, die Gebühren den veränderten Kosten anzupassen. Er hat in diesem Fall einen Bericht zu publizieren, welcher die Veränderung der Kostenlage kurz erläutert (§ 4).

Weiter ist der Gemeinderat ermächtigt, im Einzelfall und auf Antrag hin die Gebühren zu erlassen, sofern die Anwendung dieses Reglements unangemessen wäre (§ 5).

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das neue Gebührenreglement für ausserordentliche Dienstleistungen zu genehmigen. Mit diesem Reglement handelt die Gemeindeverwaltung nach einheitlichen und nachvollziehbaren Tarifen. Vereinzelte Dienstleistungen werden auch weiterhin unentgeltlich erbracht. Die Inkraftsetzung erfolgt per 01. Januar 2022.

Vögtli Sabina, Frau Gemeindeammann

Erläutert das Geschäft anhand des Traktandenberichtes zur Gemeindeversammlung sowie der PowerPoint-Präsentation.

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Antrag

Das Gebührenreglement für ausserordentliche Dienstleistungen der Gemeinde Hendschiken sei zu genehmigen.

Abstimmung

Dafür: Einstimmig

Traktandum 7

Budget 2022 mit einem Steuerfuss von 125 %

Bericht des Gemeinderats

Das Budget 2022 weist bei einem Steuerfuss von 125 % einen Aufwandüberschuss von CHF 80'955.00 auf (Budget 2021: Aufwandüberschuss von CHF 170'005.00). Das operative Ergebnis beträgt CHF -180'621.00, ohne die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft,

Die geplanten Nettoinvestitionen der Einwohnergemeinde (ohne die Eigenwirtschaftsbetriebe) von CHF 256'000.00 können durch die Selbstfinanzierung von CHF 114'260.00 nicht gedeckt werden.

Aus dem Budget 2022 entsteht ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 141'740.00 (Budget 2021: CHF 492'370.00).

Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Wasserversorgung rechnet 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 10'974.00.

Die Abwasserbeseitigung rechnet 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 12'469.00.

Die Abfallwirtschaft rechnet 2022 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'106.00.

Das Budget 2022 mit den ausführlichen Erläuterungen kann im Rahmen der öffentlichen Aktenauflage eingesehen werden.

Vögtli Sabina, Frau Gemeindeammann

Dieses Traktandum wird durch Vizeammann Kuster Peter vorgestellt.

Kuster Peter, Vizeammann

Erläutert das Geschäft anhand des Traktandenberichtes zur Gemeindeversammlung sowie der PowerPoint-Präsentation.

Das Budget 2022 mit einem Steuerfuss von 125% basiert auf den Zahlen und Informationen vom August 2021. Wir haben wiederum keine oder nur marginale Reserven eingerechnet. Der Gemeinderat hat sich einen ganzen Tag und an einem weiteren Abend intensiv mit dem Budget 2022 auseinandergesetzt. Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung wird ein Aufwandüberschuss von CHF 80'955.00 budgetiert. Im 2021 haben wir CHF 170'005 budgetiert, haben jedoch aus dem Finanzausgleich noch einen Übergangsbeitrag von CHF 63'000 erhalten. Dieser Beitrag ist jährlich linear um 25% bzw. CHF 63'000 gekürzt worden. Ab dem Jahre 2022 entfällt er gänzlich. Der Finanzausgleich beträgt auch im Jahre 2022 CHF 312'000. Den Steuerertrag 2022 haben wir auf CHF 3.3 Mio. festgesetzt. Bei der Wasserversorgung und bei der Abwasserentsorgung erwarten wir Ertragsüberschüsse. Aufgrund der Reduktion bei den Kehricht- und Grünabfuhrgebühren erwarten wir einen Aufwandüberschuss von CHF 3'106. Diese Reduktion ist nötig geworden, weil wir auf dem Eigenkapital-Konto Abfall zu viel Geld haben.

Bei den Nettoaufwendungen sind die grössten Posten die Allgemeine Verwaltung, Bildung, Gesundheit, Soziale Sicherheit und auf der Ertragsseite die Finanzen und Steuern. Bei der Allgemeinen Verwaltung haben wir gegenüber 2020 einen Mehraufwand von CHF 58'960. Dort

haben wir unter anderem einen Kurs für die neugewählten Gemeinderäte und für den Gesamtgemeinderat eine extern begleitete Klausur vorgesehen. Weiter haben sie soeben einer Erhöhung der Gemeinderatsentschädigung zugestimmt. Seit März 2021 ist Nicole Baumann als Sachbearbeiterin mit besonderen Aufgaben in der Abteilung Finanzen tätig. Unsere Leiterin Finanzen, Aline Anderhalden, wird voraussichtlich im Januar 2022 für sieben Monate einen Mutterschaftsurlaub bzw. einen verlängerten Mutterschaftsurlaub beziehen. Die Vertretung wird durch Andrea Zubler respektive Nicole Baumann sichergestellt. Von Januar bis März 2022 ist eine befristete 20%-Stelle vorgesehen. Gemeindeschreiberin Corinne Zemp ist bis Ende Juli 2022 im verlängerten Mutterschaftsurlaub. Die Vertretung wird durch Erich Probst und Michelle Lang sichergestellt.

Im Bereich Bildung haben wir einen Mehraufwand von knapp CHF 54'000 budgetiert. In der Primarschule werden diverse Laptops durch neue iPads ersetzt. Bei den Lehrpersonen ist vom Kanton eine Lohnanpassung vorgesehen. Der Anpassung der Stellenprozente des Schulsekretariats von 20 auf 40% haben sie auch bereits zugestimmt. Bei den Schulliegenschaften müssen diverse Sonnenstoren beim Schulhaus und an der Turnhalle ersetzt werden. Beim Spielplatz gibt es einen Doppeltisch und aufgrund einer durchgeführten Arbeitssicherheitskontrolle müssen diverse Handläufe und Geländer erstellt werden.

Bei der Sozialen Sicherheit ist ein Mehraufwand von CHF 71'484 budgetiert. Aufgrund von Neuerungen hat der Kanton empfohlen, mit der Alimentenbevorschussung eine externe Stelle zu beauftragen. Beiträge für Restkosten Sonderschulen, Heim und Werkstätten fallen gemäss Kanton im 2022 höher aus.

Umweltschutz und Raumordnung: Der Brunnen, der laut „Gmeind“ vom 21. September 2021 gewünscht worden ist, wird realisiert. Auf dem Dach des neuen Schulhauses soll eine Photovoltaik-Anlage realisiert werden. Das ist eine Investition in die Zukunft. Wir werden rund einen 18'200 kW/h-Peak haben und können so einen grossen Teil des Stroms, den unsere Schulliegenschaft braucht, selber erzeugen.

Die Veränderungen bei den Steuererträgen seit dem Jahre 2018 sind aus der gezeigten Grafik ersichtlich. Die Aktien- und Quellensteuern liegen praktisch im selben Rahmen.

Gibt es Fragen zum Budget?

Diskussion

Zobrist André hat drei Fragen:

1. Die Storen der Turnhalle sollen ersetzt werden. Er möchte beliebt machen, dieses Mal eine etwas dezentere Farbe zu wählen als bei den jetzigen Storen. Die geschlossenen Storen wirken, wenn man von Ammerswil herkommt, wie eine Faust aufs Auge.
2. Ferner wird die Gemeindeschreiberin im Jahre 2022 wieder kommen. Ist vorgesehen, dass sie weiterhin den grössten Teil im Homeoffice arbeitet? Er hätte einfach gerne, dass die Gemeindeschreiberin physisch auf der Gemeinde anwesend ist.
3. Ist die Photovoltaik-Anlage auf dem Schulhausdach gut durchgedacht? Ist die Zugänglichkeit gewährleistet, falls das Flachdach irgendwann einmal undicht werden sollte?

Kuster Peter, Vizeammann

Zur Photovoltaikanlage kann er bestätigen, dass alles durchdacht ist, sonst wäre es nicht im Budget. Die Zugänglichkeit ist gegeben. Die Panels werden mit Steinen beschwert. Die kann man relativ einfach wieder wegnehmen. Zur zweiten Frage bezüglich der Gemeindeschreiberin: Corinne Zemp war zum Teil wegen des Mutterschaftsurlaubs und auch aus «technischen» Gründen (Autofahren, Sicherheitsgurte) im Homeoffice. Wir können uns jedoch der Homeoffice-Geschichte nicht ganz verschliessen. Er selber arbeitet auch einen Tag im Homeoffice. Grossmehrheitlich wird sie jedoch wieder im Büro anwesend sein. Sie wird zu 60% arbeiten und mehrheitlich vor Ort sein, denn hier hilft sie den Bürgerinnen und Bürgern. Die Frage bezüglich der Storen nimmt er zur Kenntnis. Bei der Farbauswahl wird man schauen, was für Möglichkeiten es gibt.

Zobrist Rudolf

Erkundigt sich nach dem Brunnen, zu dem er das letzte Mal einen Antrag gestellt hat.

Kuster Peter, Vizeammann

Wie vorhin bereits erwähnt wird der Brunnen Anfang September realisiert.

Scherrer Kaspar Silvia, Präsidentin der Finanzkommission (FiKo)

Die Finanzkommission hat das vorgestellte Budget 2022 der Einwohnergemeinde geprüft. Das Zahlenmaterial bestand aus den Ist-Zahlen des Jahres 2020 sowie den Budget-Zahlen des Jahres 2021. Zusätzlich wurden die Finanz- und Investitionspläne eingesehen. Einzelne Fragen wurden direkt mit der Abteilung Finanzen geklärt und an der Sitzung mit dem Gemeinderat wurde über einige Ausgaben, die Finanz- und Investitionspläne diskutiert. Aufgrund der Anmerkungen der Finanzkommission konnten weitere Einsparungen vorgenommen werden.

Die Prüfung hat somit ergeben, dass der Aufbau des Budgets den gesetzlichen Vorschriften entspricht und es als in Ordnung befunden wird.

Die Zusammenarbeit mit dem Verwaltungspersonal und dem Gemeinderat war angenehm und kooperativ. Die verlangten Auskünfte wurden bereitwillig erteilt und wir hatten Einblick in alle verlangten Unterlagen.

Die Finanzkommission empfiehlt, das Budget 2022 mit einem Steuerfuss von 125 % zu genehmigen.

Antrag

Das Budget 2022 mit einem Steuerfuss von 125 % sei zu genehmigen.

Abstimmung

Dafür: Einstimmig

Kuster Peter, Gemeinderat

Dankt der Finanzkommission für die konstruktive Zusammenarbeit und die umfassende sowie akribische Prüfung, die einen sehr grossen Zeitaufwand erfordert hat. Ebenfalls spricht er den besten Dank an die Abteilung Finanzen aus.

Traktandum 8

Verschiedenes, Verabschiedungen und Umfrage

Wortmeldungen aus der Versammlung

Zobrist André

Zur Wasserversorgung: Vor 14 Tagen konnte man lesen, dass Brunegg den Beitritt zu Wasser2035 abgelehnt hat. Gewährleistet die Gemeinde Hendschiken für die beiden Wasserfassungen Brunnmatt und Grundacker einen minimalen Unterhalt, damit man sie in einem Notfall wieder reaktivieren kann? Er möchte einfach beliebt machen, dass im Unterhalt nicht nachgelassen wird. Irgendeinmal wird wieder eine Krisenzeit mit Wassermangel kommen, wenn man so viele Leute an der gemeinsamen Wasserversorgung anhängen will.

Mutti Rosmarie, Gemeinderätin

Beide Wasserfassungen werden weiterhin unterhalten. Beim Kanton wurde die Verlängerung der Konzessionen für die Brunnmatt wie auch den Grundacker beantragt, weil eine Nutzung als Brauch- oder Trinkwasser schwieriger wäre, wenn es keine Konzession mehr gäbe. Für die Wasserfassung Grundacker wurden mit dem Budget 2021 die elektrischen Anlagen mit Schrank erstellt, damit bei Störungen schneller reagiert werden kann. Im Moment funktioniert die Trinkwasserfassung Brunnmatt noch, die Wasserfassung Grundacker ist jedoch stillgelegt.

Zobrist André

Weiter hat er eine Frage zu den Bauausschreibungen: Am Montag vor einer Woche lag das Baugesuch des Mehrfamilienhauses an der Othmarsingerstrasse noch auf. Die Ausschreibung dauerte bis Montag, 8. November. Freitag und Montag ist die Gemeindeverwaltung zu. Die Ausschreibung dauert 30 Tage. In diesen vier Wochen kann man zwei Tage pro Woche keine Einsicht nehmen. Das ist weder rechtens noch sonstwie zulässig. Er war dann am Dienstag auf der Gemeinde, eigentlich zu spät. Es hat ihm fast abgelöscht, als er das Baugesuch gesehen hat. Am Einfallstor zu Hendschiken stellt man einen traurigen, verdamnten Saubau hin ohne Dach, ohne nichts. Das ist wie eine Faust aufs Auge. Das gesamte Quartier links und rechts hat Satteldächer oder Pultdächer. Irgendetwas ist jedenfalls drauf. Das Dorf wird nun noch komplett verhunzt.

Vögtli Sabina, Frau Gemeindeammann

Zur Verwaltung: Sie ist von Dienstag bis Donnerstag geöffnet. Es sind aber auch zu den anderen Zeiten Angestellte auf der Verwaltung anwesend. Wenn niemand das Telefon abnimmt, kommt der Telefonbeantworter. Man kann an den anderen Tagen einen Termin vereinbaren, dann ist sicher jemand vor Ort.

Mathys Marco, Gemeinderat

Zum Mehrfamilienhaus: Grundsätzlich ist es Ansichtssache, ob einem ein Flachdach gefällt oder nicht. Darüber gibt es verschiedene Vorstellungen.

Zobrist André

Früher hat man auf einem Dach beharrt. Jetzt wird man etwas licherlich. Es ist einfach schade für das Dorfbild. Man muss dort dereinst die Augen zuhalten, wenn man ins Dorf hineinfährt.

Zum Nächsten: Hat man wirklich das Gefühl, man könne mit den drei Tagen Öffnungszeiten so weiterfahren? Bei der aktuellen Bevölkerungszahl funktioniert das so nicht mehr. Man könnte ja kombinieren. Je einen halben Tag öffnen, einfach nicht zwei Tage hintereinander geschlossen

halten.

Vögtli Sabina, Frau Gemeindeammann

Es gibt einige Geschäfte, die man online über die Homepage abwickeln kann. Die Gemeinde ist am Mittwoch über Mittag und am Donnerstag bis 18.30 Uhr offen. Es ist nicht so, dass derart viele Leute auf die Gemeinde kommen, dass man die Öffnungszeiten erweitern müsste. Das Anliegen wird aber in den neuen Gemeinderat mitgenommen. Vielleicht sehen sie es anders.

Zu den Verabschiedungen

Vögtli Sabina, Frau Gemeindeammann

Sie übernimmt die Verabschiedungen. Vorne auf der Bühne hat es viele schöne Blumensträusse, aber leider bedeutet das auch, dass einige Leute nicht mehr für die Gemeinde weiterhin tätig sein können. Die Verabschiedung erfolgt corona-mässig, was bedeutet, dass die Geschenke ohne Küsse und Händeschütteln übergeben werden.

Zobrist Bruno, Stimmenzähler und Mitglied der Steuerkommission

Sie beginnt mit dem dienstältesten Amtsträger Bruno Zobrist. Bruno Zobrist ist 1982 zum Stimmenzähler-Ersatzmitglied gewählt worden. Im Jahre 2006 hat er ein zusätzliches Amt übernommen, und zwar als Mitglied der Steuerkommission. Seit 2018 ist er Hauptstimmenzähler. Das sind zusammen 40 Dienstjahre. Das ist wahnsinnig, super, toll (grosser Applaus). Sie hat Bruno Zobrist natürlich vor allem bei den Wahlen und Abstimmungen erlebt und bei der Gemeindeversammlung. Gerne erinnert sie sich an die gute Teamarbeit bei den National- und Grossratswahlen. Sie waren beide Computerfreaks und mussten jede Stimme einzeln eingeben. Sie hätten das super gemacht. Man hat ihnen aber immer die kleinen Parteien gegeben, die nicht soo viel Stimmen hatten. Sie weiss nicht, ob man ihnen die SP und die SVP nicht geben wollte oder ob sie im Wahlbüro dachten, die seien sowieso etwas langsam. Sie hätten es jeweils gut gehabt und auch korrekt gemacht. Am Sonntag war Bruno an den Abstimmungswochenenden auf der Gemeinde und am Mittwochabend zum Teil an den Gemeindeversammlungen. Zu seiner Arbeit in der Steuerkommission kann sie als Gemeinderätin nichts sagen. Dort sind sie nicht eingeladen. Sie dankt Bruno ganz herzlich im Namen aller Hendschikerinnen und Hendschiker für seinen Einsatz und sein grosses Engagement. 40 Jahre für unsere Gemeinde. Sie hofft, dass man sich das eine oder andere Mal an einer Gemeindeversammlung sieht oder vielleicht gibt Bruno aus nostalgischen Gefühlen heraus am Sonntagmorgen seine Stimme auch an der Urne ab. Sie übergibt Bruno Zobrist einen edlen Tropfen Wein und ein Couvert mit einer Überraschung drin und dankt ihm nochmals für alles (Applaus).

Schulpflege

Schulpflegepräsident Wasmer Roger musste sich für heute leider entschuldigen. Es sind anwesend: **Baumberger Sibylle, Huber Jessica, Held Georg und Sinik Florijan**

Wir alle wissen, die Aargauer Stimmberechtigten haben sich im Mai 2020 für die Aufhebung der Schulpflege ausgesprochen. Entsprechend geben die fünf Hendschiker Schulpflegemitglieder ihr Amt per Ende Jahr ab. Die Verabschiedung ist etwas speziell, weil sie von höherer Stelle angeordnet worden ist. Sie dankt im Namen des Gemeinderates und speziell im Namen der Hendschiker Schulkinder, ihrer Eltern, den Lehrpersonen, der Schulleiterin und den Mitarbeitenden auf der Schule für den grossen Einsatz zum Wohle unserer Schule und unserer Kinder. Sie wünscht den Schulpflegemitgliedern in ihrer privaten und beruflichen Zukunft alles Gute und hofft, dass die Erfahrungen und Erlebnisse, die sie als Schulpflegerinnen oder Schulpfleger machen konnten, einen besonderen Platz in ihrem Leben erhalten (Applaus).

Frau Gemeindeammann Vögtli Sabina übergibt den Damen einen Blumenstrauss und den Herren je einen Zweierkarton Wein. Sie wünscht Wasmer Roger, der ab 1. Januar 2022 als Gemeinderat

weiterhin für unsere Gemeinde tätig sein wird, einen guten Start und viel Freude an der neuen Aufgabe.

Huber Jessica, Schulpflegerin

Sie blickt auf eine spannende Zeit zurück. Die vier Jahre waren sehr interessant. Es gab einem einen guten Einblick in die Schule und wie sie funktioniert. Das letzte Jahr war emotional sehr belastend. Die Situation für die Schule ist sehr unschön, weil man bis Ende November wieder nicht weiss, wie es weitergeht. Wie sie sicher mitbekommen haben, hat die Schule zwei Abgänge zu verzeichnen, die wirklich weh tun. Die Schulleiterin hat entschieden, die Hendschiker Schule zu verlassen. Auch die Schulsekretärin hat gekündigt. Beide haben mit viel Elan geführt und einen Super-Job gemacht. Hendschiken verliert wirklich gute Leute. Ihr ist es einfach wichtig, dass Ruhe einkehrt und dass man die Lehrer halten kann. Wenn da noch Frust besteht, spüren das die Kinder. Es wird schwierig sein, im nächsten Jahr eine Schulleiterin zu finden. Das wird sehr viel Aufwand verursachen und vielleicht wird es eine Zwischenlösung geben. Aber wichtig ist, dass wir jetzt die Lehrerinnen und Lehrer behalten können, dass wir an die Kinder denken und schauen, dass Ruhe einkehrt. Denn die Kinder sind unsere Zukunft. Es soll keine persönlichen oder politischen Sachen mehr geben. So dass wir sagen können, wir geben eine gute Schule ab und freuen uns auf die neue Führung (Applaus).

Maier Margit, Redaktionsmitglied Dorfpost

Margit Maier kennen alle Leserinnen und Leser der Dorfpost sehr gut, weil sie uns in jeder Ausgabe eine Hendschikerin oder einen Hendschiker vorgestellt hat. Das Personenportrait gehört zu den ersten Seiten, die Sabina Vögtli jeweils liest, wenn sie die Dorfpost aus dem Briefkasten nimmt. Vielen Dank für die Portraits und Kolumnen, die du uns in den letzten vier Jahren geschrieben hast (Applaus).

Meier Ramona, Stimmenzählerin-Ersatzmitglied

Ramona Meier stand als Stimmenzählerin-Ersatzmitglied ganz früh am Sonntagmorgen im Wahlbüro, vor allem bei grossen Wahlen, bei den Nationalrats- und Ständeratswahlen und bei den Grossratswahlen. Sie hat die einzelnen Stimmen im Gegensatz zu Bruno und ihr etwas schneller erfasst und längere Listen erhalten. Sie hat das super gemacht. Herzlichen Dank für deinen Einsatz in den letzten vier Jahren (Applaus).

Mutti Rosmarie, Gemeinderätin

Leider muss bzw. darf Sabina Vögtli noch ihre Gemeinderatskollegin Rosmarie Mutti verabschieden. Rosmarie Mutti hat in den letzten vier Jahren enorm viel Spannendes und Neues kennenlernen dürfen. Sie hat von Beginn weg mit viel Energie und Freude die Bereiche Wasser und Abwasser übernommen. Sie wurde jedoch nicht dazu verknurrt, sondern sie hat das selber entschieden. Das war ein sehr guter Entscheid. Rosmarie hat erzählt, dass dieses Ressort absolut spannend ist. Sabina Vögtli schätzt ihre direkte Art, ihre Hilfsbereitschaft und ihren Humor. Ihre kurzen und knappen Voten an der Gemeindeversammlung werden uns in Erinnerung bleiben, vor allem der etwas einschüchternde Satz zum Schluss: „Noch Fragen???“. Lieben Dank für deinen Einsatz in den letzten vier Jahren. Du musstest einiges stemmen und hast zeitweise sogar zwei Ressorts gleichzeitig geführt. Sabina Vögtli hofft, dass Rosmarie einen reichen Strauss an Erfahrungen und spannenden Begegnungen mitnehmen kann. Geniesse die aktenfreien Wochenenden und Abende ohne Sitzungen. Gehe mit Rolf wieder auf Tandemtouren. Von Herzen alles Gute und merci vil mol (Applaus).

Mutti Rosmarie, Gemeinderätin

Sie dankt allen für das entgegengebrachte Vertrauen. Es hat ihr viel gebracht, sie hat auch viel mitgemacht, was nicht so gut gewesen ist. Sie hat viel Herzblut eingebracht, ihr Wissen hatte sie dank Bruno Steiner. Sie fühlt sich ausgebrannt und etwas leer. Sie möchte die vergangene Zeit aber nicht missen. Sie hatten es emotional gut, auch wenn es ab und zu kleine Reibereien gab. Sie dankt

auch ihrem Mann für die Unterstützung, sie hat ihn gern (wird von Emotionen überwältigt, wiederholter Applaus).

Hofmann Susanne, Gemeinderätin

Ihr bleibt die letzte Verabschiedung des heutigen Abends. Sie darf unsere Frau Gemeindeammann verabschieden, die nach 13 Jahren Gemeinderatstätigkeit Ende Jahr aus dem Rat ausscheiden wird. Herbst 2009: Sabina Vögtli-Fischer wird als Gemeinderätin gewählt. Weil es eine Ersatzwahl ist, wird sie mitten in der Legislatur ihr Amt per sofort antreten. Sie ist die erste Frau, die je in Hendschiken in den Gemeinderat gewählt worden ist. Und erst noch „eine Linke“, wie sie selber sagt. Zwischen 2009 und 2017 war sie als Gemeinderätin in ganz unterschiedlichen Ressorts tätig. Unter anderem waren das – gemäss Angaben der Gemeindeverwaltung - Brandverhütung, Landesverteidigung, Natur- und Landschaftsschutz, Umweltschutz, Friedhof, Kultur, Freizeit und Dorfpost-Betreuung. In ihrer vierten Legislatur stand sie unserer Gemeinde als Gemeindeammann vor, natürlich wieder als erste Frau. In deinen 13 Jahren als Gemeinderätin und Gemeindeammann hast du viel erreicht, bewegt und angestossen. Ein grosses Highlight aus deiner früheren oder fast frühesten Zeit als Gemeinderat ist die Mitorganisation der 850-Jahr Feier in Hendschiken. Dort hast du mit Unterstützung die online-Dorfchronik 5604 erstellt. Falls sie, liebe Anwesende, diese Publikation nicht kennen, lege ich sie ihnen sehr ans Herz. Sie enthält sehr viel Spannendes aus unserem Dorf. Dein neuestes und auch eines deiner grössten Projekte ist die Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland, oder einfacher ausgedrückt BNO. Du hast dich plötzlich mit Begriffen wie Raumplanung, Kommunalen Gesamtplan Verkehr, Landschaftsinventar beschäftigt; sehr spannenden Themen, je mehr man hineinsieht. Das Geschäft liegt im Zeitplan, aber den Abschluss werden andere für dich machen. Die Zukunft von Hendschiken mit all seinen Facetten liegt dir am Herzen. Der geplante Workshop mit der Bevölkerung konnte leider auch in diesem Jahr nicht stattfinden. Dieses Projekt gibst du dem neuen Gemeinderat mit auf den Weg. Für den Gemeinderat warst du in verschiedensten Kommissionen im Dorf und der Region tätig. Ein wichtiges Anliegen ist dir auch die Vernetzung mit unseren Nachbargemeinden. Denn für dich hat die Gemeindepolitik nie an den Gemeindegrenzen aufgehört. Du hast das immer in einem grösseren Ganzen angesehen. In deinen ersten neun Jahren als Gemeinderätin warst du die einzige Frau im Rat. Vielleicht hast du in diesem Zusammenhang gelernt, dich derart gut durchzusetzen und Gehör zu verschaffen, oder vielleicht ist es eine Naturgabe? Du kannst zwar laut sein, aber du bist immer fair geblieben. Du hast den Gemeinderat in den letzten vier Jahren geprägt. Dein grosses Wissen um Hendschiken, Menschen und Geschichten war uns Neuen eine riesengrosse Stütze. Du hattest immer ein offenes Ohr für unsere Fragen und Anliegen. Du hast aber auch unsere Vorstösse und Projekte immer mit kritischen Gegenfragen hinterfragt und uns beigebracht, unsere Geschäfte von unterschiedlichsten Gesichtspunkten zu begutachten und nie die erstbeste Lösung für ein Problem zu akzeptieren. Die Formulierung von wichtigen Texten war dir immer ein grosses Anliegen. Wenn wir uns schon lange mit einer Variante zufriedengaben, ist es vorgekommen, dass du alles wieder über den Haufen gerührt und von vorne angefangen hast, bis es perfekt war. Jetzt, am 31. Dezember 2021, wird Schluss sein. Das Kapitel Gemeinderat wird für dich zu Ende gehen, das Buch geschlossen werden. Wir gönnen dir die Mehrzeit, die du in Zukunft haben wirst, mit Peter, deiner Familie und den Freunden. Aber keine Angst: Auf ein Ruhebänkli setzen wir dich nicht. Aber etwas aus Holz und aus unserem Forst muss es schon sein, was wir dir auf den Weg mitgeben wollen. Eine Hendschiker Stele aus dem Forst Rietenberg geben wir dir mit auf den Weg, mit dem Hendschiker Wappen auf der einen Seite, und wenn man sie umkehrt, erinnert sie dich an die 13 Jahre als Gemeinderätin und Gemeindeammann. Liebe Sabina, im Namen des Gemeinderates, der Verwaltung und sicher auch im Namen von euch allen danken wir dir für deinen grossen Einsatz für unser Dorf, für deine Hartnäckigkeit, dein lösungsorientiertes Handeln und das Einschlagen von manchmal unkonventionellen Wegen. Vielen Dank für alles, wir werden dich vermissen (langer Applaus).

Vögtli Sabina, Frau Gemeindeammann

Sie dankt ganz herzlich für die schönen Worte. Ihre 13 Jahre sind wirklich eine lange Zeit. Es war eine spannende Zeit, die sie genossen hat. Manchmal dachte sie, es sei ganz schwierig, aber eigentlich doch positiv, wie sie es in der Dorfpost auch habe schreiben dürfen. Das Positive waren vor allem die Begegnungen mit Menschen, die Gespräche mit ihnen. Man lernt viel, man hört Neues,

das hat sie immer sehr geschätzt. Das ist etwas, was sie sicher am meisten vermissen wird. Danke für alles (Applaus).

Kuster Peter, Vizeammann

Nach diesen schönen Worten von Sue würde es sicher erstaunen, wenn er nicht auch noch etwas sagen würde. Im Februar 2016 hat Sabina Vögtli das Editorial in der Dorfpost geschrieben. Als interessierter Bürger hat er das gelesen und sich entschieden, einen ersten Kontakt zu Sabina herzustellen. Mit einem Brief hat er gefragt, ob das die Meinung des Gesamtgemeinderates oder ob es ihre Meinung sei. Das Thema hiess „Sparen“. Dass ihre Meinungen nicht deckungsgleich sind, versteht sich von selber. Eine Antwort hat er explizit nicht verlangt. Beim Lesen des Briefs hat Sabina vermutlich gedacht, was ist denn das für einer. Zu jenem Zeitpunkt hätten beide nicht gedacht, dass sie irgendwann zusammen im Gemeinderat sitzen und ein Budget erstellen würden. Es kam bekanntlich anders. Innert kürzester Zeit hat es Sabina auf seiner Anrufliste im Telefon von Platz 495 auf Platz 1 geschafft. Im Büro wurde er zuerst gefragt, ob er eine Affäre habe und ob ihn sein Gegenüber nervös mache. Der Grund lag darin, dass er ins Stottern geriet. Es war aber nicht ein Stottern im herkömmlichen Sinn, sondern mehr dem geschuldet, dass Sabina ihre Fragen jeweils selber beantwortet und das Gegenüber kaum zu Worte kommen lässt. Er sagte dann jeweils: „Sabina, schnaufe doch wieder etwas durch die Nase, weil wenn du das machst, kannst du nicht reden“. Auch zuhause kam er fast in Erklärungsnotstand. WhatsApp Montag 06.45 Uhr: „Lieber Peter, können wir kurz telefonieren?“ WhatsApp abends 21.15 Uhr: „Lieber Peter, hast du Zeit zum Telefonieren?“ Sabina hat es selbst bei seinen Kindern geschafft; wenn das Telefon schellte, sagten sie: „Das ist sicher Sabina.“ Er könnte an dieser Stelle noch viele Episoden erzählen. Was ihm aber wirklich am Herzen liegt: Peter, Sabinas Mann. Während den letzten 13 Jahren hat Peter völlig entspannt Fussball schauen können. Bitte Sabina: lass ihm diese Freude und frage ihn nicht, was ist Offside und weshalb haben die keine roten Leibchen an? Wenn das nicht funktionieren sollte, Peter, dann melde dich. Es gibt Lösungen mit Kopfhörern oder so... Natürlich hat er auch ein kleines Präsentli für Sabina: Sie weiss, dass er mit der Farbe Rot zumindest politisch etwas Mühe hat. Bei ihrem Alfa findet er das aber ganz OK. Jedoch könnte man ihn etwas aufpimpen. Er dachte, man könnte vielleicht auf die Kühlerhaube oder auf der Seite ein „Sünneli“ kleben. Sabina weiss, was für ein Sünneli er meint. Aber er sieht an ihrer Reaktion, dass sie das nicht so cool findet. Also lassen wir den Alfa einfach uni rot. Eine Änderung hat er aber trotzdem: das Nummernschild geht gar nicht. Es passt weder vom Format her an das Auto noch ist es lesbar, so verblichen ist es. Leider kann er die Bestellung beim Strassenverkehrsamt nicht selber machen. Er bittet Sabina, in den nächsten Tagen eine neue Nummer zu bestellen. Sobald er die neuen Schilder am Alfa sieht, wird er den Rechnungsbetrag twinten. Auch ein SVPLer kann Geld ausgeben, einfach sinnvoll (Lachen im Saal). In diesem Sinne dankt er Sabina für alles, was sie für die Gemeinde geleistet hat und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und viele Fussballstunden (Applaus).

Vögtli Sabina, Frau Gemeindeammann

Wieso sie noch keine neuen Schilder am Auto hat: Sie ist umweltbewusst, es funktioniert alles, man kann es noch lesen, daher kann man es nicht entsorgen. Das ist aktives Sparen, vielleicht am falschen Ort? Sie dankt Peter herzlich. Man ersieht aus seinen Worten, dass sie rund um die Uhr digital bei der Verwaltung und bei den Gemeinderäten mit Aufträgen, mit Ideen, mit Hinweisen unterwegs war. Es wird jetzt schon ein paar Veränderungen geben. Ihr Mann ist etwas beunruhigt: Was macht sie jetzt wohl immer? Sie freut sich aber sehr auf die Zeit, wo sie mehr zusammen sein und am Sonntag auf einen Spaziergang gehen können und sie nicht Akten lesen werde. Danke sehr für die lieben, witzigen Worte. Danke auch für das grosse Geschenk. Es erhält bestimmt ein schönes Plätzchen in ihrer Stube (Applaus).

Nach all diesen Verabschiedungen gibt sie noch ein paar Termine bekannt:

Am 28.11.2021 sind eidgenössische Abstimmungen und wie von Jessica Huber schon erwähnt auch eine kommunale Abstimmung. Nehmen sie daran teil.

Ab dem 1. Dezember 2021 wird wieder jeden Abend ein Adventsfenster geöffnet. Die detaillierten Angaben werden folgen.

Am 4. Dezember 2021 findet der Chlaus-Chlöpf-Wettbewerb statt. Dieser Anlass ist draussen, man kann corona-konform teilnehmen. Feuern sie doch die Teilnehmenden an!

Am 9. Dezember 2021 ist Samichlaus-Tag. Es ist nicht der 6., sondern der zweite Donnerstag im Dezember in Hendschiken, wie vermutlich alle wissen.

Am 16. Dezember 2021 findet die Dorfweihnacht statt.

Damit ist sie am Schluss ihrer letzten Einwohnergemeindeversammlung als Frau Gemeindeammann. Sie hat in den 13 Jahren ganz viel initiieren, mitentscheiden, umsetzen und vor allem lernen dürfen. Es sind herausfordernde, aber auch sehr spannende Jahre gewesen. Sie hat es als Ehre und als Vertrauensbeweis empfunden, als erste Frau in den Gemeinderat und dann auch noch als Frau Gemeindeammann gewählt zu werden. Sie dankt für das Vertrauen und die Chance, die Gemeinde mitgestalten zu können. Sie wünscht dem neuen Gemeinderats-Team alles Gute, spannende Geschäfte, gute Diskussionen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern und ganz wichtig, einen super Teamgeist.

Sie dankt ihren alten Kolleginnen und Kollegen und dem Team auf der Gemeinde für die tolle Zusammenarbeit.

Sie wünscht allen einen schönen Advent, eine erholsame und lichterfüllte Weihnachtszeit. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut nach Hause (Applaus).

Ende der Versammlung: 20.45 Uhr

Eine getreue Protokollführung bescheinigen:

Die Frau Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber I

Sabina Vögtli

Erich Probst

Rechtskraftbescheinigung

Nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist sind die Beschlüsse am 27. Dezember 2021 in Rechtskraft erwachsen.

Hendschiken, 04. Januar 2022

Der Gemeindeschreiber I

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'P' followed by a series of loops and a final vertical stroke.

Erich Probst